

Rechenschaftsbericht 2021 (Februar 2021 – Juli 2022)

Der OA tagte nur noch virtuell, alle Bündnismitglieder wurden ebenfalls zur Teilnahme eingeladen. Die Treffen dauerten in der Regel 1,5 – 2 Stunden. Sie fanden statt in 2021 am 5.2., 19./26.2, 19.3., 6.5., (2.7. abgesagt), 22.10., 7.12 und in 2022 am 25.1., 15.3., 10.5., 12.7.

Nachdem Ende Februar 2021 auch der Hessentag in Fulda abgesagt worden war, verfolgte der OA zwei Ziele, zum Einen Kontakte in den Raum Haiger (Wetzlar, Dillenburg, Siegen) zu knüpfen und zum anderen die schon vorher begonnen inhaltlichen Texte fertig zu bekommen. Diese Textarbeit stand auf den Sitzungen bis zur Sommerpause ganz im Vordergrund (ihre Platzierung auf der Seite dauerte noch bis zum Oktober):

- Rccht langwierige Diskussionen erforderte der Text „Argumente der Bundeswehrbefürworter und der Freund*Innen des friedlichen Hessentags“
- am schnellsten konnte der Rechenschaftsbericht 2020 (Juni 2019 – Januar 2021) verabschiedet werden. Er enthält auch einige „Lehren“ über die Vorgehensweise in der Vorbereitungsphase.
- Eigentlich gehören m.E. der Text über die Geschichte des HT und den Widerstand gegen die Militärpräsenz auf dem HT (unter „Hintergrund – inhaltliche Positionen) zu den Bildern im Archiv. Sowohl der Aufsatz wie auch das Bildmaterial stellen nur einen Einstieg in das Thema dar und sollen fortgeschrieben bzw. durch persönliche Berichte aus einzelnen Hessentagsstädten ergänzt werden (← z.B. Wetzlar). Zusammen mit zugehörigem Bildmaterial könnte ein solches Archiv für viele Hessentagsstädter von Interesse sein.

Im Sommer hatten wir dann doch Verbindungen zu einigen Aktiven im Großraum Haiger knüpfen können, so dass auf den Sitzungen im Herbst die konkreteren Planungen zu Haiger – unter schwierigsten Umständen, weil in Haiger noch keine Mitstreiter*innen gefunden waren und Haiger von Siegen her für viele doch weit weg und eher provinziell erschien. Erfreulich allerdings schien uns, dass mit f4f Wetzlar und der GJH sowie universitären Ansprechpartnern in Siegen auch Jüngere ansprechbar waren. Allerdings kam dann – nicht ganz unerwartet – Ende Januar die Absage des Hessentags 2022.

Erfreulicherweise bestanden schon Kontakte zu dem Darmstädter Forum, welches auch früher schon (Bensheim 2014) in der Umgebung auf dem Hessentag aktiv geworden war. Die Idee eventuell schon zu den Ostermärschen auf den HT in Pfungstadt Aufmerksamkeit zu richten, musste angesichts der Kriegsausweitung in der Ukraine fallengelassen werden. Auch gestaltete sich infolge dieses Krieges die Suche nach weiteren Mitstreiter*innen, insbesondere solchen vor Ort, äußerst schwierig, da die relativ wenigen Aktiven im südhessischen Raum verständlicherweise durch aktuelle Aktivitäten voll eingebunden sind.

Dieser Tatbestand der Auslastung lokaler Aktiver, der auch schon in Fulda noch ohne jegliche akute Kriegsangst spürbar war, führte uns zu zwei Einsichten:

- Der OA muss langfristig planen, frühzeitig lokale Fraktionen und Ämter zu erreichen suchen. Ob es dabei gelingt frühzeitig lokale Aktive in die Arbeit einzubinden, ist wünschenswert, aber nicht ausschlaggebend.
- Lokale Aktive werden eher kurzfristig ansprechbar sein. Da innerhalb des OA inzwischen doch weithin Konsens hinsichtlich der – je nach Beteiligung – möglichen Vorgehensweisen vor und während des Hessentags besteht, kann die Auftaktveranstaltung am HT-Ort nötigenfalls auch in das frühe Frühjahr terminiert werden
- Als Riesenproblem bleibt allerdings die Raumfrage (sowohl für Veranstaltungen als auch für „Logistik“ während des HT) bestehen, da Hessentagsstädte in der Regel frühzeitig total ausgebucht sind

